

Ausschreibung für Bachelor- oder Masterarbeit

Thema: Die Ergolz als Forellengewässer erhalten – eine GIS-Studie

Auftraggeber: Amt für Wald beider Basel, Ebenrainweg 25, 4450 Sissach

Projektleitung: Barbara Berli, Animal Diversity & Evolution, Universität Basel

Fachliche Betreuung: Juliane Krenz, Physiogeographie und Umweltwandel, Universität Basel

Beginn: ab sofort

Anforderungen: Kenntnisse im Umgang mit GIS-Daten. Interesse an der Fischerei von Vorteil.

Hintergrund:

Die Bilder wegen der Hitze verendeter Fische des letzten Sommers sind noch sehr präsent. Einer der Hauptflüsse des Kantons Baselland, die Ergolz, war in gewissen Abschnitten zeitweise grösstenteils sogar völlig ausgetrocknet, was aus ökologischer Sicht verheerende Folgen für die lokale Flora und Fauna hatte.

Im Rahmen des kantonsübergreifenden Projektes „*Anpassung an den Klimawandel*“ möchte die basellandschaftliche Fischereibehörde nun untersuchen, welche Massnahmen, nötig sind, um ein solches Szenario in Zukunft zu vermeiden und damit die Leitarten der Fischregionen zu erhalten und schreibt deshalb das vorliegende Projekt aus. Mit Hilfe von bereits erhobenen GIS-Daten und Daten ökologischer Berichte soll in einem ersten Schritt ein Gesamtbild der Entwicklung der Ergolz seit 2003 erstellt werden. In einem Zweiten sollen mittels Modellierungen Zukunftsszenarien derselben Abschnitte erstellt werden, um daraus abzuleiten, welche Massnahmen baulicher, ökologischer oder auch gesellschaftlicher Art ergriffen werden können, um die Wasserführung in der Ergolz ganzjährig zu garantieren und Fischregionen in der Ergolz auch in Zukunft zu erhalten.

Bei Interesse bitte melden bei
Juliane Krenz, Büro 3-12, juliane.krenz@unibas.ch